

Marzell, Wörterb. d. dt. Pflanzennamen 2, Sp. 29ff., bes. Sp. 32, dessen Deutung des Namens im Anschluß an *Zeiland* der von V. 476 (*Zylunder*) vorzuziehen ist. – S. *Zieland*.

**zimbe(-)**, zimber(-) s. *zimpe(-)*, *zimper(-)*

**Zimbel(-)**, *Zimber(-)* s. *Zimpel(-)*, *Zimper(-)*

**zimbeln** 'an den Geigensaiten zupfen' [Obgz.].

Vgl. Deutsches Wbch. 15, 1280.

**Zime**, *Zimme* s. *Zieme*<sup>1</sup>.

**Zimmel** G. \*'zärtliche Bezeichnung für kleine Kinder' [Berghsn.-Wi]

**Zimmelchen** s. *Ziemelchen*.

**Zimmelchen** s. *Ziemelchen*.

**Zimmer**<sup>1</sup> N. Wie schd. 'Raum im Haus'; nicht eigentl. mdal. und selten bezeugt; dafür *Stube* (s. 3, 870, 38ff. mit Anm.).

Formen: *tsimər*. – Unregelm. Numerusopposition: Sg. *Zimmer* – Pl. *Zimmerer* Atzenhn.-Al Rüdtingshsn.-Gi. – S. noch *Kammer*.

**Zimmer**<sup>2</sup> s. *Ziemer*<sup>1</sup>

**Zimmerhorn** M. Wie schd. 'die Zierpflanze *Abutilon striatum*' [Eib.-Di].

**Zimmerarbeit** F. 'die Arbeit beim Hausbau, soweit sie der *Zimmermann* (s.d.) erledigt' [Wiss. Dsbg.].

Formen: *tsə<sup>ə</sup>mər'ərwt* Dsbg., *tsa<sup>a</sup>mər'ərwt* Wiss.

**Zimmeraxt** (*Zemmerax*) F. Wie schd. 'Axt des Zimmermanns' [Obertiefenb.-Ol].

**Zimmerhanschen** N., Dim. 'Schmetterling' [Schröck-Ma].

Der Beleg ist in Bd. 3 Abb. 9 nachzutragen, der dort befindliche in Naubn.-Wl hingegen zu streichen.

**Zimmerleute** Nur Pl. Wie schd. 'die Bauhandwerker, die das Gebälk aufrichten'; Mehrzahl von *Zimmermann* 1 (s.d.). Spaßige Anrede der Bauhandwerker *Die Herren Zimmerleut und das Maurervieh* [Ebergöns-Wl]. Vgl. 2, 291, 39ff. und *Zimmerochse*.

Formen: *dsiməlqid* Gelnhsn., *dsemərlāj* Caßdf.-Ho. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 819, 42ff., Rheinisches Wbch. 9, 795, 5ff., Thüringisches Wbch. 6, 1250, Deutsches Wbch. 15, 1327ff.

**Zimmermann** M. 1. Wie schd. 'Bauhandwerker der das Gebälk aufrichtet'. Rdaa. *Solang der Z. ums Holz geht, fällt kaan Span ab* [Gelnhsn.]; *zeigen, wo der Z. das Loch gelassen hat* s. 2, 158, 18ff. – 2. \*'Specht (*Picus* var.)' [Braub.-Go, Steinb.-Schm (nb. *Holzhauser*)].

Formen: *dsiməmman* Gelnhsn., *dsemərman* Obab., *dsimərman* Wtfd., *tse<sup>a</sup>mərman* Wiss. – Pl. *Zimmermänner* oder *Zimmerleute* (s.d.). – V. 470. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 819, 55ff., Rheinisches Wbch. 9, 795, 13ff., Thüringisches Wbch. 6, 1250f., Frankfurter Wbch. 6, 3638, Deutsches Wbch. 15, 1330ff.

**Zimmermannsbarte** (-bört) F. 'kleines besonderes Beil der Zimmerleute' [Leimsfd.-Zi]; vgl. *Barte*.

**Zimmermannshaar** N. Iron. Bezeichnung eines ungenauen Maßes; sie leitet sich aus den im Vergleich zu anderen Handwerken großen Maßeinheiten und aus der angeblich ungenauen Arbeit der Zimmerleute ab. Ein *Z. iss änn Zoll stark* [Salzschlirf-Fu] oder so breit, *wie der Spalt, den die Axt im Holz macht* [Großen-Linden-Gi], *bie m'r met d'r Axt werft* [Zi: J. H. Schwalm, Hess. Lese-stube 5, 1938, S. 73; ähnl. Han.] oder *soweit man mit der Kappe wirft* [Langenschwalb.-Ut]. Daher die Rdaa. *Es paßt etwas bis auf ein Z.* 'es paßt überhaupt nicht' [Langenschwalb.] und *Es kimmt uff en Zimmermannshoor net oo<sup>n</sup>* 'man muß es nicht so genau nehmen' [Großen-Linden].

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 820, 16ff., Rheinisches Wbch. 9, 795, 47ff., Thüringisches Wbch. 6, 1251, Frankfurter Wbch. 6, 3638, Deutsches Wbch. 15, 1336.

**zimmerern** Wie schd. 'die Arbeit der Zimmerleute verrichten'. Übertr. in der fragenden Rda. *Was hossdn doo zurecht gezimmerd?*, die sich auf ein mißlungenes Werkstück bezieht [Sossenhm.-Hö].

Formen: *dsimər* Gelnhsn., *dsemər* Obab., *dsim<sup>a</sup>n* Wtfd. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 820, 40ff., Rheinisches Wbch. 9, 793, 55ff.

**Zimmerochse** M. \*Spotname für den Zimmermann [Falkenstn.-Ot Battenhsn.-Fk Tw Röhrenfurth-Me Obersuhl-Ro Lendf.-Ho Hü Leusel-Al Gelnhsn. Han.], häufig im Verbindung mit *Maurervieh* (s. 2, 291, 39ff.). Spöttische Einladung: *Die Zimmerochsen, das Maurervieh und die Herren Handlanger sollen zum Essen kommen* [Müsenb.].

Formen: *dsimvōgs* Gelnhsn., *dsemər'qsə* Röhrenfurth, Pl. *tsimər'qsər* Battenhsn.; niederdt. *temər'qsə* Vasbeck-Tw. – Vgl. Südheßisches Wbch. 5, 829, 57ff., Rheinisches Wbch. 9, 796, 25f.

**Zimmerplatz** M. Wie schd. 'Platz, an dem die Zimmerleute arbeiten, bevor sie ihr Werk aufrichten' [Wsl. Rausch-Holzhsn.-Ki Lgsbd. Gelnhsn.].

Formen: *tsimə'plats* Wsl., *dsimərlads* Lgsbd., *dsimərlads* Gelnhsn. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 820, 59f., Rheinisches Wbch. 9, 796, 27f., Thüringisches Wbch. 6, 1251, Frankfurter Wbch. 6, 3638.

**Zimmerschnur** F. 'Richtschnur der Zimmerleute', ein dünner geflochtener (nicht gedrehter) Faden mit großer Zugfestigkeit [Frankf. Wett.]; auch als \*Knallfaden an der Peitsche [Rückgn.-Ha] und als Angelschnur [Frankf.] verwendet.

Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 796, 30ff.

**Zimmerspan** M. 'Span von Bauholz' [Wsl. Dilschhsn.-Ma Steina-Zi]; sie heizen wegen der Trockenheit des Bauholzes besonders gut. *Wann mer mit Zimmerspie hitzt, do schimmelt käj Brut* [Dilschhsn.].

Formen: *tsiməršbq*, Pl. *dseməršpi* Steina – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 821, 6f., Thüringisches Wbch. 6, 1251.

**Zimmerspruch** M. 'Spruch, den der Zimmermann beim *Richtfest* (s. 2, 853, 11ff.) spricht' [Schwabentr.-Al u. öfter]; vgl. 3, 853, 62ff.

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1251.

**Zimmet(-)** s. *Zimt(-)*

**Zimpe** s. 3, 577, 29ff.

**Zimpel** M. 1. 'Zipfel' [Hhsn.]. – 2. 'verzärteltes, ängstliches Kind' [Marburg Altenstädten-Wl]. – 3. 'schmalere, spitz zulaufender Streifen in der Feldflur' [Marienhgn.-Fk].

Formen: *dsimbəl* Marburg, *dsiəmbəl* Altenstädten. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 821, 18ff., Rheinisches Wbch. 9, 797f., Deutsches Wbch. 15, 1361. – S. 767, 26ff.

**Zimpelfransen** s. 3, 602, 43ff.

**Zimpelfritz** M. 'verweichlichter Mensch, der Kälte und Anstrengungen nicht aushält' [Reuters-La]; vgl. *zimpelich*.

**zimpelig**, -isch 'leicht beleidigt' [Wsl. Welkenb.-Ow], auch 'verzogen, verweichlicht' [Reuters-La] und \*'ungeduldig bei einer Arbeit, die nicht gelingen will' [Willersdf.-Fk].

Formen: *tsimbəliχ* Wsl., *dsimbəls* Willersdf. – Vgl. 767, 46 und *zimperlich*.

**Zimpelzampel** M. 'umständlicher, niedergeschlagener Mensch' [Kass.].